

RuderEnergie

1/2022

Vereinsmagazin

Nr. 94

Unsere Jugend rudert weiter



SV Energie Berlin e.V. – Abteilung Rudern
Gutenbergstr. 4-5, 12557 Berlin

Tel.: 030/6559165

e-Mail: club@sv-energie-berlin.de

Internet: www.sv-energie-berlin.de

- Inhalt -

Wort des Vorsitzenden	3	Ohne Rollsitz - die Skat-ecke	15
Jahreshauptversammlung 2022	4	Rüdersdorfer Frühjahrsre-gatta	18
Athletik-Wettkampf	8	Langstrecke in Fürstenwal-de und Frühjahrsregatta in Grünau	18
Langstrecken Test Tegel	9		
Waldlauf	10	Ruder-Galerie	20
Langstrecke Fürstenwalde	11	Kilometerliste 2022	22
Frühjahrsregatta Berlin Grünau	12	Bootskilometer 2022	24
Bremen Regatta	13	Neuordnung Vereinsbei-träge (Vorschlag)	26
		Zu guter Letzt	27

Skilager Ramsau



Sehr geehrte Mitglieder,

der Sommer ist da, und wenn man modernere Technik noch immer sich so das treiben auf dem Wasser brandaktuell. Bis es soweit ist appel- und rund um den Verein so anschaut, liere ich an alle, das Licht rechtzeitig könnte man meinen es wäre nie anders gewesen. Und so freut es mich, dass auch dieses traditionsreiche Magazin eine weitere Ausgabe bekommt. An dieser Stelle auch meinen Dank an alle Autoren und natürlich dem kreativen Kopf bzw. Verleger. Im Vereinsleben wurde zwei größere Veranstaltungen haben. mit der Modernisierung der oberen Eine gute Gelegenheit um nach 2 Jah- Etage (Gästebereich und Büros) ein ren Pandemie das Vereinsgelände mal weiterer Bereich neugestaltet und so wieder so richtig zu füllen. Somit mit an die sich ändernden Bedürfnisse möchte ich mich kurzfassen, wünsche angepasst. Eine Sorge die uns derzeit euch viel Spaß beim lesen des Maga- umtreibt sind die gestiegenen Ener- zins und einen wunderbaren Sommer. giekosten. So ist Sparsamkeit in Zu- Es grüßt
kunft wichtiger denn je und der Aus- Marco
tausch unserer Heizungsanlage durch



Die Jahreshauptversammlung des SV Energie Abt. Rudern am 27.04.2022, Protokoll in Stichpunkten (gekürzt)

TOP 1: Begrüßung und Bestätigung der Tagesordnung

Heute sehr überschaubare Runde.

TOP 2: Jahresbericht des Vorstandes

1. Vorsitzender Marco Dörschel:

Seit der letzten MV viel erlebt und gerudert – aber fast ohne gesellschaftliche Aktivitäten

Winter und Frühjahr genutzt um Modernisierungsarbeiten am Objekt voranzutreiben

Obere Etage: Gästezimmer und Vereinszimmer

Fußboden und komplette Sanierung der Wände, Ziel: mehr Stauraum
nur noch 4 Betten – für Vierer mit Steuermann (*in wessen Bett schläft der ?, L.H.*), aber mehr Qualität

Hotelzustellbetten gekauft – Stückpreis 370 €



2. Vorsitzende Sport Sabine Winkler:

Sport- und Freizeitbetrieb zum Glück wieder ohne Einschränkungen möglich

Neue Ergo-Geräte wurden von vielen genutzt.

Regattasaison hat bereits begonnen. Deutsche Ruderergometermeisterschaften mit guten Ergebnissen:

Senioren und Seniorinnen, Mixed Vierer A:

Damian Danczyk, Isabella Charlotte Sahn, Fabian Händel, Antonia Schmiedl
Platz 2

Jungen 14 Jahre: Arthur Ben Lilienweiß Platz 19 und Jan Scherlich Platz 23

Jungen 13 Jahre: Anton Schudrowitz Platz 22

Langstreckenregatta Hohenzollernkanal

Fürstenwalder Langstreckenregatta am 9.4.

1. Platz im Masters Mixed 4x+ C-Gig Rgm. SV Energie Berlin / ESV Schmöckwitz
Frühregatta in Grünau

Anton Platz 1 auf der Langstrecke und Platz 2 beim 1000m Rennen

Geplante Regatten:

7. - 8. Mai - Große Bremer Ruderregatta

14. - 15. Mai - Rüdersdorfer Frühjahrsregatta

Höhepunkt der Jugend: 7. - 10. Juli – Bundeswettbewerb in Bremen

Höhepunkt der Masters: 16. - 19. Juni – Euro Masters Regatta in Bled

Fördergelder für C-Gig-Achter beantragt: 45% Förderung für 15.000 €

Trainerin Sophie vorübergehend nur eingeschränkt verfügbar

Gruppe von 6 Leuten wird Konstantin unterstützen

Aktuell 15 Kinder und 4-5 junge Erwachsene

Bootsschaden:

Wir wollen versuchen ihn von Hartmut Roland (Hellas-Titania) reparieren zu lassen.

Bei gutem Wetter und erfahrener Mannschaft sollte Bootsschaden mit Umsicht vermeidbar sein.

2. Vorsitzender Verwaltung Frank Weber:

Bootswart Andreas Liebig kann aus persönlichen Gründen sein Amt nicht weiterführen. Als Projekt wird er sich um die Erneuerung des Fahnenmasts kümmern.
neuer Bootswart gesucht

Dusch- und Sanitäranlagen bis hin zur Heizung müssen erneuert werden

Gasverbrauch

Frank hat Gasverbrauch und Preisentwicklung für unseren Verein analysiert
Verbrauch um 78 % angestiegen
Folge: 514 € Abschlag pro Monat für Erdgas
Ziel: effizientere Heizung zur nächsten Heizperiode
Mitglieder sensibilisieren

Mitgliedschaft im LSB

LSB hat seine Satzung geändert

In einem Schreiben an die Vereine werden diese eingeladen selbst Mitglied zu werden.

Eine direkte Mitgliedschaft des Sportvereins bedeutet eine aktive Mitgestaltung bei den Belangen und Herausforderungen des Berliner Sports durch Teilnahme an der Mitgliederversammlung mit einem Anwesenheits- und Rederecht.

Dankeschön an alle Mitwirkenden für Zeitung, Homepage und Schaukasten, Gästebetreuung, Tresen und Küche

TOP 3: Bericht des Schatzmeisters Martin Schütze

erfreulich: Es gab im Jahr 2021 kaum Beitragsrückstände. In 2021 wurde wieder ein fast ausgeglichenes Einnahmen- / Ausgabenverhältnis erzielt (geplant:

39.400,00 € / 43.050,00 €); das „Ist“ war dann in beiden Kategorien wieder etwas höher (45.000,00 / 51.800,00).

Grund für die erhöhten Ausgaben waren die Komplettrenovierung des Schankraumes im Frühjahr (ca. 6000,00 €) und die relativ kurzfristige Anschaffung der neuen Cardiogeräte für rund 4.500,00 € im November 2021; ... diesmal aber alles ohne Fördermittel vom Bezirksamt oder Senat.

TOP 4: Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

Uwe Schneiderat verlas den Revisionsbericht zur Kassenführung 2021.

Im Ergebnis der Prüfung ist festzuhalten, dass die Kassenführung mit Sorgfalt durchgeführt wurde und für Beanstandungen kein Anlass gegeben ist. Dem Kassenwart ist für seine Arbeit Dank zu sagen.

Der Vorstand ist damit entlastet.

Uwe Schneiderat regt für die Sommerzeit die Nutzung einer Gasterme an.

Das Baukonto sollte zurückhaltend genutzt werden.

Bei akuten Finanzierungsproblemen sollte eine Sonderversammlung einberufen werden.

TOP 5: Haushaltsplan (Etat 2022) Martin Schütze

Geplant wurde für 2022 mit relativ hohen Beträgen bei den Ein- und Ausgaben, wobei die Ausgaben deutlich höher geplant sind (68.000,00 € / 92.000,00 €), aber in diese Aufstellung sind am Jahresanfang schon die evtl. Zuschüsse für den neuen Achter sowie unsere Ausgaben für den Achter und der Einbau eines neuen Heizkessels und die Erneuerung des H-Duschbereiches eingeflossen.

Nicht geplant waren allerdings die Ausgaben für die bereits durchgeführte Renovierung unseres Gäste- und Vorstandszimmers.

Unsere Werbetafel darf mal wieder neu vermietet werden; die Fa. Waldmann hat leider ihren Vertrag nicht verlängert.

Martin Schütze präsentierte dann die aktuellen Kontostände.

Abschließend erfolgte wie jedes Jahr seine Bitte an alle: Zahlt eure Beiträge weiterhin so pünktlich und zuverlässig wie bisher

... und eine spezielle Bitte an unsere jungen Erwachsenen: überprüft bitte selbst mal euren Ausbildungsstatus und passt die Beitragzahlung dementsprechend an: Schüler zahlen 15,00 € Beitrag; Azubis und Studenten wenigstens 17,00 €

Gesamtverein spendet 1500 € für die Sanierung des OG

Spätestens im nächsten Jahr wird Beitragserhöhung notwendig

TOP 6: Informationen zum Nutzungsvertrag

Unser Wunsch: Laufzeit bis 2060

Marco hat mit dem Vorstandsmitglied von Hellas-Titania Rainer Scheller telefoniert. Er hat eine Einladung zu Hellas-Titania angeboten um über einzelne Punkte zu sprechen.

Die Hauptversammlung von Hellas-Titania im September soll über den Vertrag entscheiden.

Wir sollten unsere Bereitschaft zur Teilnahme anbieten um Fragen zu beantworten.

TOP 7: keine Anträge

TOP 8: Verschiedenes und Termine

Nachruf für Siegfried Wolf

Sophie: Werbung von erwachsenen Ruderanfängern

Sabine will festen Termin für Anfängertraining finden

Konstantin: Obleutekurs

ist in anderen Rudervereinen Pflicht

Nachdenken das für alle einzuführen

regelmäßige Bootspflege (Rollbahnen)

Sommerfest:

Cersten: nur 20. August als Termin gefunden

Wolfgang: Datenschutz

mit Mitgliedsantrag auch DS-Erklärung ausfüllen

Wolfgang: Webseite

Bonus: Registrierte Mitglieder werden regelmäßig über Newsletter informiert

TOP 9: Schlusswort des Vorsitzenden

Appell an Alle: Bis zur nächsten Versammlung möge bitte jeder ein neues Mitglied mitbringen.

Marco dankte allen für ihre Teilnahme und beendete die Versammlung mit „hipp, hipp, hurra!“

Erik , der Schriftführer

Athletik- Wettkampf (12.02.2022)

Am 12.02.2022 fand der Athletik- Wettkampf in der Walldturnhalle in Grünau statt.

Als erstes haben wir eine Aufwärmung gemacht. Danach mussten wir verschiedene Übungen machen, wie zum Beispiel Ausdauerlauf, Balancieren, Medizinballstoßen, verschiedene Kraftübungen halten, eine Dehnungsübung und ein 5-Sprünge nacheinander.

Neben unseren Teilnehmern gab es noch Sportler und Sportlerinnen aus den Vereinen Rotation, Empor und aus dem Friedrichshagener Ruderverein.

Wir wurden in Gruppen mit jeweils ungefähr sieben Leuten aufgeteilt. Rotation wurde in zwei Gruppen eingeteilt, Empor bildete eine eigene Gruppe und wir waren mit den Sportlern und Sportlerinnen aus dem Friedrichshagener Ruderverein in einer Gruppe. Wir wurden von Sophie, unsere Trainerin, trainiert.

Alle Wettkampfteilnehmer wurden in vier Teams eingeteilt und haben Hockey und Zwei-Felder-Ball gespielt.

Es war sehr schön mal wieder an einem Wettkampf teilzunehmen.

Jan Scherlich

P.S. der Redaktion: Herzlichen Dank an unsere Jugend (und natürlich an alle Autoren) für die guten Artikel!



Fachunternehmen nach W 120
Akkreditiertes Unternehmen

ENGEMLANN
BRUNNENBAU GMBH
SEIT 1894

Brunnenbau
Baugrundbohrung
Grundwassersenkung
Rammkernsondierung
Altlastenerkundung

Müggelheimerstraße 9
12 555 Berlin
☎ (0 30) 6 51 91 40
☎ (0 30) 6 51 64 37
☎ (0 30) 6 51 91 94

www.engelmann-brunnenbau.de

Brunnenbaumeister U. Schneiderat

Langstrecken Test Tegel (19.03.22)

Am Freitag den 18.3.22 trafen Peter, Jan und ich uns im Verein, um die Boote zu verladen. Dann, um kurz nach 19:00 Uhr fuhr Damian den Hänger nach Tegel. Am nächsten Tag, den 19.3.22 fuhr mein Vater mich nach Tegel. Als ich ankam, standen Jan und Peter schon am Hänger. Kurz darauf schlugen wir unsere Boote



an und waren bereit für unsere Rennen. Um 10:03 fuhr Jan über die Startlinie, nach knapp 15 min kam er ins Ziel, wo unser Trainer Konstantin stand. Letztendlich wurde er 12. von 18 Sportlern. Kurz danach starteten Peter und ich. Es war ein schönes Rennen mit viel Anstrengung. Peter wurde 5., eine starke Platzierung nach einer Woche Corona. Ich wurde 2. und gewann eine silberne Medaille. Nach diesem Rennen vertrieben Peter und ich uns noch die Zeit unter einer Brücke. Ein erfolgreiches Wochenende mit viel Sonne.

Waldlauf (26.03.22)

Am 26.3.2022 veranstaltete Rotation Damian und Andreas wurde auch das einen Waldlauf in Grünau. Unsere Ver- letzte Rennen nicht langweilig, !BAM! - einsteilnehmer waren: Anton, Luis, Jan- hierbei verdiente sich Damian den nick, Dami- großartigen an, Andreas ersten Platz und Arthur. den sehr schö- nen zweiten

Das erste Rennen fand um 10:55 Uhr mit Anton als Teilnehmer statt. Er belegte einen würdi- gen 4. Platz.

Um 11:15 fand das zweite Ren- nen statt mit Arthur als Teilnehmer, welcher den zweiten Platz



Platz. Nachdem alle Rennen abgeschlossen wurden, konnte man im Verein der Rotationer Kuchen und Bratwurst es- sen.

Zusammenge- fasst war es ein erfolgreicher Tag für alle Teilnehmer.

belegte. Anderthalb Stunden später fand das 3. Rennen mit Luis und Jannick als Teilnehmer statt, hierbei ergatterte Luis den wohlverdienten zweiten Platz. Mit

Arhtur Ben Lilienweiß

Langstrecke Fürstenwalde (9.04.22)

Am 9. April fand die 49. Fürstenwalder Am Nachmittag ist ein weiterer Vierer Regatta statt, der Hänger wurde am vor- von uns gefahren mit Berit und den herigen Tag von Konstantin und Carlo hinge-bracht. Schon früh sind Anni als Steuerfrau, Martin, Wolfgang und Sabine auf den Plätzen 1,2 und 3 mit Berit auf Schlag in dem Rennen MM/W Gig Vierer gefahren. Sie haben sich den ersten Platz ge-schnappt. Das Wetter war nicht besonders gut, da es ein bisschen geregnet hat und es kalt war. Später sind Arthur und Jan strengende Regatta aber ich glaube jeder (Ich) gefahren in dem Rennen Jungen ist mit seinem Ergebnis zufrieden. Einer vierzehn Jahre . Arthur wurde erster und Jan (Ich) wurde zweiter.

Jan Scherlich



Es waren schwie-
rige Rennen we-
gen dem Wind
aber auch wegen
dem Regen. Spä-
ter wurden die
Boote wieder ab-
geschlagen und
auf den Anhänger
verladen. Es hat
noch etwas gedau-
ert aber gegen 16
Uhr sind wir zu-
rück gefahren.
Auf dem Rückweg
ist die Sohle von
Orcas Schuh her-
ausgefallen.

Es war eine span-
nende und an-

Frühjahrsregatta Berlin Grünau (23./24.04.22)

Am Samstag den 23.04.22 fuhr mein aufgeregt nach Grünau. Dies mal war Vater mich mit kribbelnden Bauch nach sogar Sophie mit vor Ort. Da freute ich Grünau. Dort nahm mich Antonia in mich sehr. Um neun Uhr lief ich mich Empfang.

Konstantin musste leider für die Regatta arbeiten. Kurze Zeit später musste ich mich schon warmlaufen.

Kurz vor neun Uhr legt ich ab und fuhr an den Start. Um neun Uhr durfte ich dann endlich star-



ten und fuhr als erster meines Laufes leider nur für den zweiten Platz. Trotz über die Startline. Konstantin durfte dem ein sehr cooles und spannendes mich starten und konnte mir noch ein Rennen. Um die Mittagszeit packten wir paar Tipps mit auf den Weg geben. Das dann alle unsere Sachen ein und ich Rennen machte mir viel Spaß. Nach nahm mir noch ein Andenken mit. knapp 13 ½ min fuhr ich als 1. mit Abstand ins Ziel. Ein toller erfolgreicher Tag mit einer Goldmedaille.

Am Sonntag Morgen fuhren wir wieder

dann mit meinem Vater warm. Als es dann auf das Wasser ging, stieg meine Aufregung noch mehr. Um 10 Uhr war dann endlich mein Start. Es war ein knappes Rennen zwischen einem Dresdner und mir. Leider gewann der Dresdner und für mich reichte es

Es war ein tolles Wochenende aber leider zu wenige Starts für unseren Verein.

Anton Schudrowitz

Bremen Regatta (7./8.5.2022)

Nach einer komplizierten Anreise mit eines schrägen Starts fünfter von sechs Reifenplatzer am Hänger von Ägir ka- wurde.

men wir abends zur Turnhalle der Wil- helm-Kaisen-Schule.

Am Samstag wurden wir freundlicher-

Um 17:09 Uhr fuhr dann Damian 1500m, wobei er mit einer Sekunde Ab-

stand zum Dritten ins Ziel kam, und auf



weise um 06:20 Uhr von einem Wecker der anderen Vereine geweckt, damit wir auch ja nicht unser erstes Rennen um

12:48 Uhr verpassten. Trotz der anstrengend lauten Nacht ruderten Anton und Peter im Einer auf 3000m den ersten respektive zweiten Platz ihrer Abteilung, mit einem Zeitabstand von nur 34,06sec.

Als nächstes folgte um 12:51 Uhr mein erstes 1500m-Rennen, in dem ich trotz

Grund des Chaos an den Stegen im flachen Wasser ausstieg und an Land wate.

Letztendlich beendeten Anton und Peter den Tag mit einem Zweier-Rennen auf 700m, bei dem sie den zweiten Platz mit 7,23sec Delta sicherten.

Der Sonntagmorgen begann windig mit meinem zweiten 1500m-Rennen um 8:24, in dem ich mich um einen Platz verbesserte, obwohl ich 7sec langsamer



fuhr. Auch Damian spürte noch den Seitenwind um 9:42, folgte nach 10sec dem Dritten durchs Ziel, und tat sich auch dann nicht Stegsituation an.

12:27 fuhren Anton und Peter erneut Zweier und holten erneut Silber.

Geplant war auch um 13:30 Uhr ein weiteres Einerrennen für die beiden, jedoch mussten sie wegen schlechter Kommunikation der Regattaleitung ihr Rennen eine halbe Stunde später nachholen. Von den Zeiten her hätten sie allerdings die ersten beiden Plätze belegt.

Yannick Rottke



Ohne Rollsitz, aber ausdauernd



Da sind sie – die Besten der Wintersaison 2021/22 am Skattisch: Martin Schütze, Gerd Lade und Wolfgang Österreich haben die „Wettkämpfe“ für sich entschieden.

Bei dieser Gelegenheit: Ganz herzlichen Dank an Günter Michalski und seine Frau – sie haben sich viele Jahre um die Organisation des Turniers gekümmert. Das Turnier ist seit Menschengedenken ein wesentlicher Bestandteil des Vereinslebens. Günter und seine Frau haben den Staffelstab weitergegeben:

Martin Schütze, Gerd Lade und Uwe Schneiderat werden ab Herbst dafür sorgen, dass die Tradition nicht abreißt.

Tisch 1 im Schankraum ist reserviert für die mittwochentliche Trainingsrunde, im Bild links die Runde vom 25. Mai dieses Jahres. Und: Ohne Monis Nachschub wäre der Skat eine sehr trockene Angelegenheit.

Alles Gute für die nächste Saison!

Uwe und Lutz

Rüdersdorfer Frühjahrsregatta (14./15.05.22)

Am Freitag-abend haben wir mit Ägir und FRV den Bootsanhänger beladen. Dann um 20.00 Uhr waren wir fertig und Konstantin ist mit Lorenz (von Ägir) nach Rüdersdorf gefahren. Am Samstag haben wir uns um 07.00 Uhr am Verein



getroffen und sind mit dem Auto zur Regattastrecke gefahren. Um 09.48 Uhr sind Anton und ich 2er gefahren—wir sind 1 km gefahren und belegten den 2ten Platz. Es war sehr windig auf dem Kalksee, aber das Wetter war sehr schön und die Sonne schien. Um 10.40 Uhr fuhr dann Jannik 1,5 km im Einer er wurde dritter. Eine Stunde später sind dann auch Charly und Marleen gefahren—sie fuhren 1,5 km und wurden mit Abstand Erster. Um 12.30 Uhr ist Jan im Einer 3 km gefahren er wurde Fünfter. Dann sind Anton und ich 1 km im Einer gefahren. Ich wurde Erster in meiner Abteilung und Anton wurde auch Erster in seiner. Wir freuten uns sehr und holten uns gleich eine Bratwurst. Das war der Samstag.

Am Sonntag sind wir wieder um 07.00 Uhr vom Verein losgefahren. Als erstes hatte Jan seinen Start im Einer. Er wurde 12. Danach sind Anton und ich 3 km gefahren. Wir wurden wieder 2ter. Um 12:20 Uhr ist Jannik im einer 1,5 km gefahren. Er wurde erster in seiner Abteilung. Jan und Anton sind um 13:48 Uhr Das Schlagzahlrennen gefahren. Sie waren nicht sehr gut, was aber am Schieds-

- Rudern -



richter lag. Danach sind Charly und Marleen um 15:20 Uhr 1,5 km gefahren - sie wurden schon wieder Erster.(s. auch Titelbild, L.H.)

Es war ein sehr tolles und erfolgreiches Wochenende.

PETER ERIK MARTIN



Langstrecke in Fürstenwalde und Frühjahrsregatta in Grünau



Es sieht so aus, als ob das Jahr 2022 – Steuerfrau Antonia. Damit bestand un-
trotz aller weltpolitischen sere Crew doch tatsächlich aus 60% Ru-
„Verwerfungen“ – es wenigstens mit derkameraden (incl. Steuerfrau), für die
uns Rennruderern gut meinen könnte. Fürstenwalde „Neuwasser“ war.

So konnten wir nach 2019 endlich mal wieder bei der traditionsreichen Lang-
strecke in Fürstenwalde am Sa, 09.04.22 unseren Saisonauftakt begehen. Natür-
lich starteten wir wieder in „unserer“ Bootsklasse MW/MM 4x+ C-Gig, da wir in dieser Bootsklasse – den schon mehrfach gewonnenen – Pokal verteidigen wollten. Unsere Besatzung hieß in diesem Jahr: Sabine, Berit, Wolfgang (vom ESV Schmöckwitz), Martin und

Das Meldeergebnis war auch schon mal umfangreicher, aber wenigstens fünf Mixedvierer wollten in unterschiedli-
chen Altersklassen die acht Kilometer bewältigen. Wir starteten in der AK F (60 – 64 Jahre) und gingen als vorletztes Boot auf die sehr windige Strecke.

Wir mühten uns auf der Hintour – bei stürmischem Gegenwind -- unsern „Wilhelm Spindler“ trotzdem laufen zu

lassen und wurden dabei von Antonia immer wieder gut motiviert.

Nach der Wende – endlich mit Schiebewind – behielt Berit den 26/27 Schlag bei und nach 36:41min kamen wir schließlich ins Ziel. Diese Zeit reichte, um den Pokal wieder für ein weiteres Jahr in unsere Vitrine stellen zu dürfen.

Antonia, Sabine und ich hielten uns nach dem Rennen gar nicht mehr lange in Fürstenwalde auf, gab es doch an diesem Tag für uns noch weitere Highlights.

Für Antonia war es eine Geburtstagsfeier im Bootshaus. Sabine und ich fuhren am Abend noch ins Olympiastadion und feierten mit 14000 anderen Unionern einen grandiosen Derbysieg des 1.FC Union gegen den selbsternannten „Big-City-Club“.

Am Wochenende 23./24.04. konnten wir dann endlich mal wieder über 1000m dieses typische „Vorstart-Kribbeln“ spüren.

Am Samstag starteten wir im Mixedvierer. Hier hatten vier Boote gemeldet; drei gute Besetzungen in der Ak B (36-42 Jahre) und wir wieder in der Ak F. Der gegenseitige Respekt war bei allen Beteiligten zu spüren. Wir Alten gingen

zwar mit 16 Bonussekunden Vorsprung auf die Strecke. Aber ob dieser Bonus gegen die fitten jungen Leute reichen würde? Fast dieselbe Frage stellten sich auch die jungen Leute – ist es möglich 16 Sekunden gegen die fitten Alten aufzuholen? Bei heftigem Schiebewind kamen uns zwei B-Vierer dann schnell näher, aber wir hielten gut dagegen und „retteten“ schließlich 4,8 sec Vorsprung ins Ziel. Trotzdem waren wir mit unserer Renneinteilung nicht zufrieden, weil wir das Gefühl hatten viel zu hektisch unterwegs gewesen zu sein.

Am frühen Sonntagvormittag hatte dann endlich unser Zweier „U.N.V.E.U.“ seine Wettkampfpremiere für unseren Verein. Er durfte dann mit Sabine und mir nach dem Rennen am Siegersteg anlegen; hoffentlich nicht zum letzten Mal.

Übrigens ruderte ich bei der Frühregatta mit der ältesten Teilnehmerin an dieser Regatta zweimal in einem Boot

und mit dem ältesten Teilnehmer einmal in einem Boot.

Aber so darf es für uns Masters in diesem Jahr bei den nächsten Regatten trotzdem gern weitergehen.

M. Schütze

"Die Ruderer" von Natalija Gontscharowa (1881 - 1962)



Dieses Bild ist eines meiner Lieblingsbilder. Ich hatte es schon mal in unserer Kantine ausgehängt.

Es hat mir sofort gefallen, als ich es vor einigen Jahren in einer Ausstellung in Chemnitz sah: Neben der expressiven Farbigkeit und den faszinierenden Lichtreflexionen vor allem die ausgestrahlte Kraft, Dynamik und Rhythmus. Also das, was für mich den Reiz des Rudersports ausmacht. Bootstechnische Details wie Rollsitze sind kaum erkennbar, aber man spürt förmlich das Federn der hölzernen Ruder und die Beherrschung des Bootes trotz des aufgewühlten Wassers.

Natalija Gontscharowa malte das Bild 1912 in Russland im Stil des Rayonismus (französisch *rayon*: *Lichtstrahl*), manchmal auch Lutschismus genannt (russisch *lutsch*: *Strahl*). Dieser war eine kurzzeitige Stilrichtung der russischen Avantgarde. Er wird beschrieben z.B. als "bewegtes Licht" oder "Farbstrahl-Kompositionen". Ein zentrales Element dieser Malweise sind reflektierte oder durch Prismen gebrochene Lichtstrahlen. Daher auch die Bezeichnung.

Anfang Januar bin ich dem Bild erneut begegnet - in der wunderbaren Ausstellung "Impressionismus in Russland. Aufbruch zur Avantgarde" im Potsdamer Barberini-Museum. Vielleicht waren ja auch einige von Euch dort?

Reinhard

"„Der Eiertribut an der Oberspree“ von Carl Hermann Küchler (1866 - 1903)

Etwas versteckt in unserem Männerumkleideraum steht seit längerem das Bild „Der Eiertribut an der Oberspree“, das der Berliner Maler und Illustrator Carl Hermann Küchler 1895 gezeichnet hat. Es zeigt ein Sportruderboot, dessen Steuermann soeben vom Personal des Restaurants „Neptuns-Hain“ den „Eiertribut“ – eine Mandel (= 15 Stück) Enteneier – in Empfang genommen hat und nun gefeiert verabschiedet wird. Auf dem Wasser sind noch letzte Eis-schollen zu sehen. Sobald das Wasser

im neuen Jahr eisfrei war, begann unter den Berliner Ruderclubs der Wettstreit, als erstes Boot an den Gastwirtschaften entlang der Havel und der Spree anzulegen um dort „möglichst viele solcher Eierspenden einzuhimsen“. Der „Name des betreffenden Ruderklubs“ wurde dann „nebst dem Namen des Bootes selbst und seiner Insassen an einer Saalwand jenes Restaurants verewig.“ (So können wir es in der Beschreibung zu diesem Bild im Unterhal-tungsblatt „Die Gartenlaube“ lesen.)



Der Eiertribut an der Oberspree.
Nach einer Originalezeichnung von C. H. Küchler.

Empfehlung: Grünauer Wassersportmuseum, vorübergehend im Regattahaus West, dem ehemaligen Olympiacafé, geöffnet Mittwochs und jeden letzten Samstag im Monat 10-16 Uhr .

Fortsetzung S. 23

- Ruderkilometer 2022 -

Position	Name	Kilometer	Fahrten	km/Fahrt
1.	Sahn, Isabella Charlotte	345 km	24	14,3 km
2.	Laak, Dietrich	262 km	21	12,4 km
3.	Winkler, Sabine	230 km	20	11,5 km
4.	Schreiber, Hartmut	218 km	18	12,1 km
5.	Schütze, Martin	200 km	18	11,1 km
6.	Höhne, Lutz	190 km	14	13,5 km
7.	Scherlich, Jan	130 km	15	8,6 km
8.	Schudrowitz, Anton	124 km	15	8,2 km
9.	Nowak, Stefan	123 km	10	12,3 km
10.	Schiller, Heiko	88 km	8	11,0 km
11.	Martin, Peter Erik	86 km	10	8,6 km
12.	Lemm, Lani-Florentine	84 km	8	10,5 km
13.	Danczyk, Damian	79 km	6	13,1 km
14.	Becker, Berit	75 km	8	9,3 km
15.	Rottke, Yannick Kristian	74 km	12	6,1 km
16.	Herrmann, Dieter	64 km	8	8,0 km
17.	Kunzek, Dieter	60 km	4	15,0 km
18.	Jacob, Cersten	59 km	5	11,8 km
19.	Richter, Haripriya	51 km	5	10,2 km
20.	Schuckert, Daniel	50 km	4	12,5 km
21.	Lilienweiss, Arthur Ben	49 km	6	8,1 km
22.	Meyer, Rainer	47 km	3	15,6 km
22.	Schwendy, Jürgen	47 km	3	15,6 km
24.	Hagen, Friedericke	45 km	3	15,0 km
24.	Kowalschek, Viola	45 km	4	11,2 km
24.	Walczack, Gianluca	45 km	5	9,0 km
27.	Proft, Lisa-Marie	44 km	3	14,6 km
28.	Mühlenberg, Stefan	38 km	3	12,6 km
29.	Goltz, Hans-Joachim	35 km	3	11,6 km
29.	Rothe, Wolfgang	35 km	3	11,6 km
31.	Dunsing, Bettina	29 km	2	14,5 km
31.	Wedekind, Lukas	29 km	2	14,5 km
33.	Martin, Carlo Laurens	28 km	3	9,3 km
34.	Schmiedl, Antonia	24 km	3	8,0 km
35.	Paul, Sophie	22 km	2	11,0 km
36.	Casper, Maik	21 km	2	10,5 km
36.	Creutzburg, Marcus	21 km	2	10,5 km

- Ruder - Galerie (Fortsetzung) -

Wo befand sich aber das Restaurant tert. Später legten an der eigenen Anle „Neptuns-Hain“? Auf alten Stadtplänen gebrücke fahrplanmäßige Dampfer mit und einer großen Landkarte im Grüner Wasser-Sportmuseum ist es noch te fanden im Gartenrestaurant Platz, eingezeichnet: Es lag in Oberspree an konnten dort den Klängen der Schwed schmalsten Stelle zwischen Bruno- ter Dragoner-Kapelle lauschen oder im Bürgel-Weg und der Spree, auf dem Palmsaal tanzen.

Grundstück des heutigen TiB-
Wassersportzentrums.

„Restauration Neptuns-Hain“ wurde

Berliner Ausflüglern an, und 6.000 Gäs auer Wassersportmuseum ist es noch te fanden im Gartenrestaurant Platz, konnten dort den Klängen der Schwed schmalsten Stelle zwischen Bruno- ter Dragoner-Kapelle lauschen oder im Bürgel-Weg und der Spree, auf dem Palmsaal tanzen.

Ab 1921 konnten dort, zunächst in Boots schuppen, später im zweigeschossigen Bootshaus

Fortsetzung S. 25

Mitte der
1880er Jahre
von Hermann
Geschke auf
einem vom
Königlichen
Forstfiskus
gepachteten
Waldgrund-
stück an der
Sedanstraße 1
(später Nr. 51)
errichtet und
über die Jahre
ständig erwei-



Position	Name	Kilometer	Fahrten	km/Fahrt
38.	Krafft, Jan	20 km	2	10,0 km
39.	Liebich, Andreas	18 km	1	18,0 km
40.	Schütze, Martina	17 km	2	8,5 km
41.	Vogt, Martin	16 km	1	16,0 km
42.	Kaiser, Bernd	14 km	1	14,0 km
42.	Metze, Dominic	14 km	1	14,0 km
44.	Schmidt, Jens	10 km	1	10,0 km
45.	Händel, Fabian	9 km	1	9,0 km
45.	Martin, Marius Ilian	9 km	1	9,0 km
45.	Wenzel, Willy	9 km	1	9,0 km

Stand:11.05.2022

Position	Name	Kilometer	Fahrten	km/Fahrt
1.	Einstein	283 km	19	14,8 km
2.	Freizeit	251 km	21	11,9 km
3.	U.N.V.E.U.	136 km	12	11,3 km
4.	Roger	124 km	12	10,3 km
5.	Uhu	123 km	11	11,1 km
6.	Albatros	120 km	9	13,3 km
7.	Flipper	116 km	13	8,9 km
8.	Montreal 1976	91 km	7	13,0 km
9.	Moppi	87 km	10	8,7 km
10.	Pittiplatsch	85 km	9	9,4 km
11.	Klaus	76 km	6	12,6 km
12.	Guppy	75 km	7	10,7 km
13.	Muggel	60 km	7	8,5 km
14.	Hawking	51 km	4	12,7 km
14.	Orca	51 km	6	8,5 km
14.	Wilhelm	51 km	9	5,6 km
17.	Aurelia	50 km	4	12,5 km
18.	Prinz	44 km	3	14,6 km
19.	Aquaholic	40 km	3	13,3 km
20.	Wilhelm Spindler	34 km	3	11,3 km
21.	Zitadelle	30 km	3	10,0 km
22.	Big	28 km	2	14,0 km
23.	schneller Lurch	26 km	2	13,0 km
24.	Rhein	25 km	2	12,5 km
25.	Schulli	23 km	2	11,5 km
26.	Korona	18 km	1	18,0 km
27.	Twin Stroke	17 km	3	5,6 km
28.	Bruder Lustig	16 km	3	5,3 km
28.	Newton	16 km	1	16,0 km
30.	Kismet	14 km	1	14,0 km
31.	Cöpenick	13 km	1	13,0 km
32.	London	12 km	1	12,0 km
33.	Gutenberg	10 km	1	10,0 km
33.	Lumpi66	10 km	1	10,0 km

Stand:11.05.2022

„Neptunshain“, die Gesellschaft Berliner Wander-Ruderer, die Berliner Damen Ruder-Gesellschaft „Löcknitz“ und die Kanu-Vereinigung „Neptun“ ihre Boote unterbringen, später auch die Ruderriege „Jahn“.

„Jahn“. Es war

aber nicht diese, sondern die gegenüber in Sadowa beheimatete Ruderriege „Jahn“ Neukölln, die sich 1929 mit der in unserem Bootshaus Gutenbergstr. 4/5 ansässigen Rudervereinigung von 1887 zur Rudervereinigung „Jahn 1887“ zusammenschloss. Ende der 1920er Jahre hatten zwischen „Neptunshain“ und dem früheren Strandbad Oberspree weitere Vereine ihr Domizil: Cöpenicker Damen-Ruder-Club, Berliner Wander-Ruder-Gemeinschaft, Ruder-Vereinigung 1924, Arbeiter-Segel-Klub „Aeolus“ und der jüdische Berliner Ruder-Club „Triton“.

1937/38 kaufte die Deutsche Reichsbahn die Grundstücke des Bootshauses und des „Grand Restaurant Neptunshain“ sowie durch „Arisierung“ auch das Nachbargrundstück des B.R.C. „Triton“ für den „Reichsbahn-Sport-Verein Berlin“. Nach Kriegsbeginn konnten die Betriebe in der Sedanstraße nur noch unter Einsatz von Zwangsarbeitern ihre Rüstungsproduktion fortsetzen. Auch die Bootshäuser und Gaststätten entlang der Oberspree dienten vieles andere mehr im Bruno-Bürgelnun als Unterkünfte, so in „Neptunshain“



für die Präzisionszieherei Albert Pierburg KG. Am 30. März 1943 wurde bei einem englischen Luftangriff die Gaststätte „Neptunshain“ zerstört, nur die Bootshäuser blieben stehen. Nach Kriegsende brachte die Deutsche Reichsbahn im ehemaligen Triton-Bootshaus ausgebombte Eisenbahner unter. Ab 1951 wurde es dann von der BSG Lokomotive Schöneeweide genutzt, das Bootshaus „Neptunshain“ von der BSG Turbine Wasserwerke, die 1956 ins Bootshaus der BSG Turbine Bewag in Grünau umzog und sich mit dieser Sektion zur BSG Turbine Berlin vereinigte.

Quellen: Die Gartenlaube, 1895 Nr. 18 S. 307, online; https://de.wikisource.org/wiki/Der_Eiertribut_an_der_Oberspree

- Hip Hip Hurra! Straube's Führer für Wasser-Wanderer 1. Teil: Brandenburg von Friedrich Eduard Keller (1929, online auf <https://faltboot.org/wiki>) und

- „Freibad Oberspree, Sportanlagen und vieles andere mehr im Bruno-Bürgelnun als Unterkünfte, so in „Neptunshain“ Weg“ von Helmut Prochnow (2019).

Vorschlag zur Neuordnung der Vereinsbeiträge

Wie fange ich es an, ohne dass bei einigen sofort „die Jalousien runter-gehen“?

Wie viele wissen noch, wann die letzte Beitragserhöhung bei uns wirksam wurde? Für diejenigen, die es nicht – mehr – wissen: Es war im Juli 2014!

Seit dem ist viel Wasser durch das Köpenicker Becken geflossen und natürlich einiges auf der Welt passiert.

Das wir alle fast überall „tiefer in die Tasche greifen müssen“ ist leider so. Und diese Entwicklung macht leider auch vor unserem Verein nicht Halt.

Ich habe mir mal die aktuellen Vereinsbeiträge von neun Rudervereinen in unserer unmittelbaren Nachbarschaft angesehen (Ägir, FRV, TRG, TiB, Narva, SCBK, SCBG, RiHo, Spree RC Köpenick) In sieben von diesen Vereinen zahlen die Mitglieder zum Teil schon seit mehreren Jahren höhere bzw. deutlich höhere Beiträge als bei uns.

Auch die Aufnahmegebühren sind bei den meisten Vereinen deutlich höher, als der von uns erhobene halbe Monatsbeitrag. Nun werden die „gestandenen“ Mitglieder sagen, na dann erhöht doch die Aufnahmegebühr für neue Mitglieder. Das wird bestimmt auch kommen, aber das reicht leider nicht.

Hier nun ein Vorschlag zu den monatlichen Beiträgen, über den wir bei der nächsten Mitgliederversammlung abstimmen müssen:

Die Beiträge sollen ab 01.01.2023 wie folgt gestaffelt werden:

aktive Mitglieder	29,00 EUR
passive Mitglieder	20,00 EUR
Studenten/ Auszubildende/ Erwerbslose	20,00 EUR
Schüler	17,00 EUR
auswärtige und Gastmitglieder	13,00 EUR
Schrankgebühr	1,00 EUR

Die zu leistenden Arbeitsstunden werden von 15 auf 12 Stunden/a gesenkt. Die Abgeltung von 15,00 EUR/h bleibt bestehen.

Natürlich habe ich die Motorbootfahrer nicht vergessen. Angedacht ist hier eine monatliche Erhöhung auf 22,00 EUR.

Sollten diese Beiträge bei der nächsten Mitgliederversammlung genehmigt werden, ergäbe sich – bei der derzeitigen Mitgliederstruktur – ein Mehrerlös für den Verein von ca. 5000,00 EUR/a.

Damit wären dann aber lediglich die massiv gestiegenen Energiekosten (Gas + Elektro) aufgefangen.

Natürlich ist mir bewusst, dass es für einige wahrscheinlich eine Härte darstellen wird, diese Beiträge zu „stemmen“.

Aber, gibt es andererseits wirklich – wirkliche – Alternativen?

Martin Schütze

Bootshaus und Anschrift:

Gutenbergstraße 4-5, 12557 Berlin
Telefon/Fax: 030/6559165
Internet: www.sv-energie-berlin.de
club@sv-energie-berlin.de
Amtsgericht: Charlottenburg 11895 NZ

Bank:

Berliner Volksbank eG
BIC BEVODEBB
Vereinskonto:
IBAN DE35 1009 0000 3808 2030 13
Spendenkonto:
IBAN DE57 1009 0000 3808 2030 05

Landessportbund: Mitglieds-Nr. 3942

Engerer Vorstand

1. Vorsitzender
Marco Dörschel
Mobil: 0173 - 2150628
E-Mail: vorsitzender(at)sv-energie-berlin.de

2. Vorsitzender-Verwaltung

Frank Weber
Telefon: 030 - 5173 6236
E-Mail: verwaltung(at)sv-energie-berlin.de

2. Vorsitzende-Sport

Sabine Winkler
Mobil: 0176 - 61035656
E-Mail: sport(at)sv-energie-berlin.de

Schatzmeister

Martin Schütze
Mobil: 0157 - 85931110
E-Mail: kassenwart(at)sv-energie-berlin.de

Erweiterter Vorstand

Beisitzer
Monika Scherer
Telefon: 030 - 6541746
E-Mail: beisitzerin-monika(at)sv-energie-berlin.de

Konstantin von Sommerfeld

Mobil: 0157 - 3365 7782
E-Mail: beisitzer-konstantin(at)sv-energie-berlin.de

Günter Kowalschek

Mobil:
E-Mail: beisitzer-guenter(at)sv-energie-berlin.de

Schriftführer:

Erik Dunsing
Telefon: 030 - 6769112
E-Mail: schriftwart(at)sv-energie-berlin.de

Wanderruderwartin

Bettina Dunsing
030 - 676 9112
E-Mail: wanderrudern(at)sv-energie-berlin.de

Jugendwart

Damian Danczyk
Mobil: 0176 - 22588255
E-Mail: jugendwart(at)sv-energie-berlin.de

Bootswart

N.N.
E-Mail: bootswart(at)sv-energie-berlin.de

Kulturwart

N.N.
E-Mail: kultur(at)sv-energie-berlin.de

Hauswart

Tino Proft
Mobil: 0177 - 2600197
E-Mail: hauswart(at)sv-energie-berlin.de

- Zu guter Letzt -



Der Mittwochs-Achter am 19.5.22

Mitgliedsbeiträge des SV Energie Berlin, Abt. Rudern

Aktive Mitglieder	24 €	Schüler	15 €
Passive Mitglieder	17 €	Auswärtige Mitglieder	10 €
Studenten / Azubis / Erwerbslose	17 €	Schrankgebühr (jährlich)	12 €
Abgeltung von nicht geleisteten Arbeitsstunden (15 h pro Jahr)			15 €
Sind beide Elternteile Mitglied des Vereins, ist nur das erste Kind beitragspflichtig			
Bei Alleinerziehenden Mitgliedern zahlen die Kinder	5 € / Monat		

Überweisung bitte auf unser Konto: **SV Energie Abt. Rudern**

Berliner Volksbank eG

BIC BEVODEBB
Vereinskonto: IBAN DE35 1009 0000 3808 2030 13
Spendenkonto: IBAN DE57 1009 0000 3808 2030 05

Impressum

Herausgeber: SV Energie Berlin e.V.-Abt. Rudern
Mailanschrift: magazin@sv-energie-berlin.de
Redaktion: Sabine Winkler, Lutz Höhne

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Haftung. Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die vom Vorstand unabhängige Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel zu kürzen und nachzubearbeiten. Mit Namen versehene Artikel müssen nicht die Meinung des Vorstandes oder der Redaktion darstellen. Nachdruck oder Veröffentlichung mit Quellenangabe ist gestattet. Belegexemplar v28 erben.